

Gewalt im öffentlichen Dienst | Schutzkonzepte als präventive Maßnahmen

Veranstaltungs-Nr. 2026 Q333 LB

Nutzen und Ziele

In diesem Seminar lernen Führungskräfte, wie sie Sicherheit sichtbar vorleben und eine starke Kultur der Gewaltprävention aufbauen können. Praxisnahe Impulse, rechtliche Grundlagen und konkrete Strategien zeigen, wie Vertrauen entsteht, Mitarbeitende durch ein Schutzkonzept gestärkt werden und Leistungsfähigkeit erhalten bleibt. Machen Sie den Unterschied – und verankern Sie Gewaltprävention als festen Bestandteil Ihrer Führungsrolle.

- Lagebild & Einordnung: Gewalt im öffentlichen Dienst- Fallbeispiele aus der Praxis
- Folgen für die betroffenen Beschäftigten und die Unternehmen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Aufgaben und Pflichten von Führungskräften: präventiv-situativ und nach einem Vorfall
- Risikobewertung & Gefährdungsbeurteilung (GBU) als Fundament
- Prävention auf 3 Ebenen: Person – Organisation – Umgebung/räumlich
- Bausteine eines Schutzkonzepts und Implementierung
- ... und wenn es doch passiert! – Der betriebliche Notfall- und Krisenplan

Gewalt im öffentlichen Dienst | Schutzkonzepte als präventive Maßnahmen

Veranstaltungs-Nr. 2026 Q333 LB

Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Führungskräfte in Behörden und den dbb-Gewerkschaften sowie Personalrätinnen, die ihre Rolle als Multiplikatorinnen für Gewaltprävention ausbauen möchten.		
Termin	09.06 bis 10.06.2026		
Tagungsstätte	Parkhotel Kolpinghaus Goethestr. 13, 36043 Fulda Tel.: +49 661 8650-0, E-Mail: info@parkhotel-fulda.de		
Dozent*innen	Eckhard Niebergall Heini Schmitt Petra Maurer		
Teilnahmegebühr	550,00 EUR inkl. Ü/VP		
Seminarzeiten	Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	
	Mittwoch	09:00 Uhr - 16:30 Uhr	
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause	
	12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause	
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause	
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt		
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.		
	Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.		

Beschreibung

Ein erfahrenes Dozententeam mit langjähriger Expertise!

Petra Maurer ist freiberufliche Diplom-Pädagogin und Supervisorin. Sie forscht zum Thema „Lernprozesse im Umgang mit Gewaltübergriffen in Behörden“ und ist die Lehrbeauftragte Dozentin an der Goethe Universität und an der FH Fulda. Seit fast 30 Jahren entwickelt sie Lern- & Change-Formate zur Gewaltprävention und legt einen klaren Fokus auf Transfer & Kulturentwicklung.

Eckhard Niebergall, der 1. Vorsitzende PiD e.V. ist ein ehemaliger Angehöriger der Hessischen Polizei und bringt vielfältige Erfahrungen, insbesondere aus eigenen Studien zum Verhalten in Extremsituationen mit. Er ist Ausbilder für Taktik, Nahkampf und Personenschutz. Als Mitentwickler des INTERACT DEFENSE® TRAININGS betreibt er aktiv Zusammenarbeit mit Einsatztrainern und Experten auf nationaler und internationaler Ebene.